



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Kreis  
Unna

am 9. Mai 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
Definitionen .....	22

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushalbefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

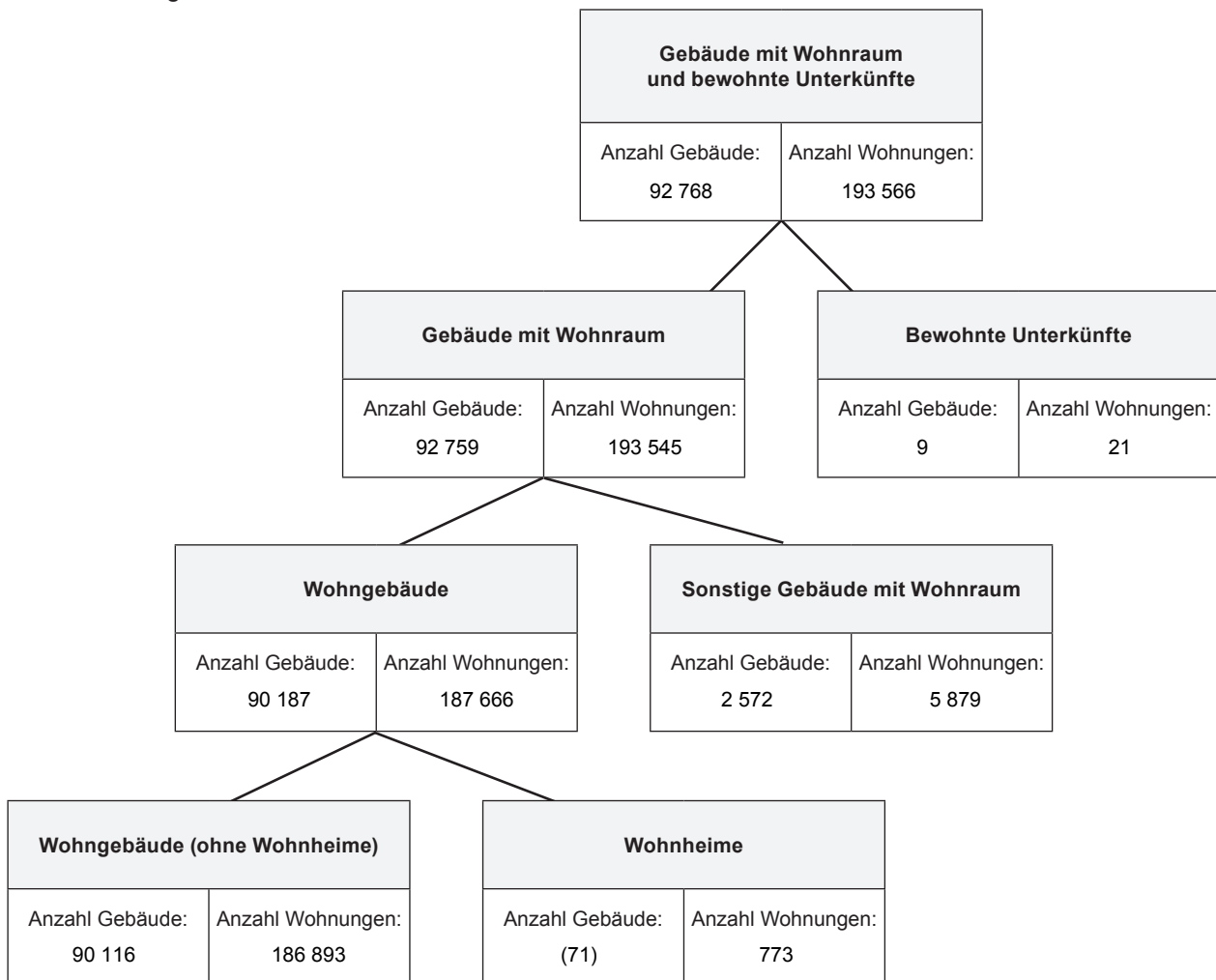
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	92 759	193 545	90 187	187 666
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	10 795	19 982	10 046	18 395
1919 - 1948	9 838	16 615	9 569	16 025
1949 - 1978	40 307	96 582	39 383	94 287
1979 - 1986	10 149	20 168	9 942	19 690
1987 - 1990	3 366	5 405	3 302	5 247
1991 - 1995	5 095	11 567	5 002	11 319
1996 - 2000	6 392	12 616	6 280	12 355
2001 - 2004	3 376	5 265	3 302	5 129
2005 - 2008	2 484	3 821	2 432	3 735
2009 und später	957	1 521	929	1 481
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	43 491	90 719	42 551	88 667
mit 1 Wohnung	23 001	23 001	22 623	22 623
mit 2 Wohnungen	11 508	22 809	11 265	22 354
mit 3 und mehr Wohnungen	8 982	44 909	8 663	43 690
Doppelhaushälfte Insgesamt	22 964	40 745	22 775	40 274
mit 1 Wohnung	15 842	15 842	15 772	15 772
mit 2 Wohnungen	3 517	6 994	3 467	6 908
mit 3 und mehr Wohnungen	3 605	17 909	3 536	17 594
Gereihtes Haus Insgesamt	21 503	44 488	21 023	42 943
mit 1 Wohnung	15 180	15 180	15 104	15 104
mit 2 Wohnungen	1 804	3 554	1 684	3 340
mit 3 und mehr Wohnungen	4 519	25 754	4 235	24 499
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4 801	17 590	3 838	15 779
mit 1 Wohnung	1 779	1 779	1 244	1 244
mit 2 Wohnungen	765	1 491	545	1 068
mit 3 und mehr Wohnungen	2 257	14 320	2 049	13 467
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	55 802	55 802	54 743	54 743
2 Wohnungen	17 594	34 848	16 961	33 670
3 - 6 Wohnungen	15 816	66 584	15 040	63 852
7 - 12 Wohnungen	3 028	25 397	2 930	24 654
13 und mehr Wohnungen	519	10 911	513	10 744
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	8 834	37 380	8 429	35 964
Privatperson/-en	73 610	111 421	71 833	107 694
Wohnungsgenossenschaft	2 709	15 067	2 706	15 037
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	541	2 725	421	2 564
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	6 164	23 563	6 117	23 443
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	438	1 811	292	1 534
Bund oder Land	200	541	194	529
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	263	1 034	195	898

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	5 376	14 579	5 234	14 230
Etagenheizung	9 695	30 779	9 303	29 673
Blockheizung	1 233	3 591	1 221	3 579
Zentralheizung	71 694	136 217	69 790	132 084
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4 549	8 004	4 454	7 761
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	212	372	(185)	336

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	92 759	20 919	26 453	26 128	19 259
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	92 759	20 919	26 453	26 128	19 259
Wohngebäude	90 187	19 895	25 770	25 649	18 873
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	90 116	19 889	25 746	25 621	18 860
Wohnheime	(71)	6	24	(28)	13
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2 572	1 024	683	479	386
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	43 491	9 542	12 553	12 956	8 440
mit 1 Wohnung	23 001	4 755	5 578	7 130	5 538
mit 2 Wohnungen	11 508	2 647	4 011	3 582	1 268
mit 3 und mehr Wohnungen	8 982	2 140	2 964	2 244	1 634
Doppelhaushälfte Insgesamt	22 964	6 658	5 974	4 398	5 934
mit 1 Wohnung	15 842	4 799	2 661	3 248	5 134
mit 2 Wohnungen	3 517	1 151	1 436	597	333
mit 3 und mehr Wohnungen	3 605	708	1 877	553	467
Gereihtes Haus Insgesamt	21 503	3 474	6 019	7 897	4 113
mit 1 Wohnung	15 180	2 117	3 616	6 134	3 313
mit 2 Wohnungen	1 804	479	613	569	143
mit 3 und mehr Wohnungen	4 519	878	1 790	1 194	657
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4 801	1 245	1 907	877	772
mit 1 Wohnung	1 779	711	335	357	376
mit 2 Wohnungen	765	245	307	(82)	131
mit 3 und mehr Wohnungen	2 257	289	1 265	438	265
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	55 802	12 382	12 190	16 869	14 361
2 Wohnungen	17 594	4 522	6 367	4 830	1 875
3 - 6 Wohnungen	15 816	3 828	6 744	3 079	2 165
7 - 12 Wohnungen	3 028	(166)	1 057	1 056	749
13 und mehr Wohnungen	519	21	(95)	(294)	109
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	8 834	1 593	2 471	2 697	2 073
Privatperson/-en	73 610	16 949	18 815	22 079	15 767
Wohnungsgenossenschaft	2 709	(134)	1 708	401	466
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	541	59	(238)	(153)	91
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	6 164	2 025	2 783	584	772
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	438	76	178	122	62
Bund oder Land	200	24	173	3	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	263	(59)	87	(89)	(28)



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	5 376	1 221	1 627	1 143	1 385
Etagenheizung	9 695	2 950	3 278	1 603	1 864
Blockheizung	1 233	333	(332)	298	270
Zentralheizung	71 694	14 712	20 150	21 358	15 474
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4 549	1 601	1 002	1 707	239
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	212	102	64	(19)	27

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Kreis Unna	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	92 759	763 179	3 881 868	18 922 618
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	10 795	104 709	445 226	2 655 042
1919 - 1948	9 838	87 371	425 204	2 307 543
1949 - 1978	40 307	343 172	1 708 583	7 188 157
1979 - 1986	10 149	68 787	371 161	1 828 250
1987 - 1990	3 366	23 134	139 064	736 588
1991 - 1995	5 095	35 630	210 415	1 153 484
1996 - 2000	6 392	46 291	258 277	1 434 704
2001 - 2004	3 376	27 571	158 861	790 074
2005 - 2008	2 484	18 735	114 636	594 658
2009 und später	957	7 779	50 441	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	92 759	763 179	3 881 868	18 922 618
Wohngebäude	90 187	738 189	3 754 256	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	90 116	737 389	3 750 155	18 239 634
Wohnheime	(71)	800	4 101	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2 572	24 990	127 612	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	43 491	416 702	1 885 056	11 670 098
mit 1 Wohnung	23 001	222 610	1 171 978	7 865 099
mit 2 Wohnungen	11 508	113 803	426 286	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	8 982	80 289	286 792	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	22 964	146 163	762 896	2 767 712
mit 1 Wohnung	15 842	87 843	517 709	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3 517	27 051	117 972	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3 605	31 269	127 215	381 781
Gereichtes Haus Insgesamt	21 503	166 910	1 075 829	3 714 711
mit 1 Wohnung	15 180	88 416	600 749	2 093 366
mit 2 Wohnungen	1 804	15 044	97 274	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	4 519	63 450	377 806	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4 801	33 404	158 087	770 097
mit 1 Wohnung	1 779	13 134	74 977	419 909
mit 2 Wohnungen	765	4 981	25 473	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	2 257	15 289	57 637	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	55 802	412 003	2 365 413	12 339 643
2 Wohnungen	17 594	160 879	667 005	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	15 816	144 523	622 897	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3 028	39 448	190 552	882 631
13 und mehr Wohnungen	519	6 326	36 001	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Kreis Unna	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	8 834	84 074	409 283	1 767 017
Privatperson/-en	73 610	611 478	3 192 157	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	2 709	18 714	57 711	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	541	6 373	49 079	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	6 164	32 672	126 476	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	438	5 676	26 216	131 832
Bund oder Land	200	1 120	5 473	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	263	3 072	15 473	74 337
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	5 376	34 119	211 568	1 020 473
Etagenheizung	9 695	90 495	341 407	1 218 091
Blockheizung	1 233	6 783	38 674	186 429
Zentralheizung	71 694	588 170	3 071 209	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4 549	41 242	202 098	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	212	2 370	16 912	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Kreis Unna	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	11,6	13,7	11,5	14,0
1919 - 1948	10,6	11,4	11,0	12,2
1949 - 1978	43,5	45,0	44,0	38,0
1979 - 1986	10,9	9,0	9,6	9,7
1987 - 1990	3,6	3,0	3,6	3,9
1991 - 1995	5,5	4,7	5,4	6,1
1996 - 2000	6,9	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	3,6	3,6	4,1	4,2
2005 - 2008	2,7	2,5	3,0	3,1
2009 und später	1,0	1,0	1,3	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,2	96,7	96,7	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,2	96,6	96,6	96,4
Wohnheime	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,8	3,3	3,3	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	46,9	54,6	48,6	61,7
mit 1 Wohnung	24,8	29,2	30,2	41,6
mit 2 Wohnungen	12,4	14,9	11,0	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	9,7	10,5	7,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	24,8	19,2	19,7	14,6
mit 1 Wohnung	17,1	11,5	13,3	10,4
mit 2 Wohnungen	3,8	3,5	3,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	3,9	4,1	3,3	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	23,2	21,9	27,7	19,6
mit 1 Wohnung	16,4	11,6	15,5	11,1
mit 2 Wohnungen	1,9	2,0	2,5	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	4,9	8,3	9,7	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	5,2	4,4	4,1	4,1
mit 1 Wohnung	1,9	1,7	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	0,8	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	2,4	2,0	1,5	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	60,2	54,0	60,9	65,2
2 Wohnungen	19,0	21,1	17,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	17,1	18,9	16,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	3,3	5,2	4,9	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,6	0,8	0,9	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Kreis Unna	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9,5	11,0	10,5	9,3
Privatperson/-en	79,4	80,1	82,2	84,4
Wohnungsgenossenschaft	2,9	2,5	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,6	0,8	1,3	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	6,6	4,3	3,3	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,5	0,7	0,7	0,7
Bund oder Land	0,2	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,3	0,4	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	5,8	4,5	5,5	5,4
Etagenheizung	10,5	11,9	8,8	6,4
Blockheizung	1,3	0,9	1,0	1,0
Zentralheizung	77,3	77,1	79,1	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4,9	5,4	5,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,2	0,3	0,4	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	193 545	187 666	186 893	773	5 879	
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	81 411	80 183	80 044	139	1 228	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	105 355	101 157	100 529	628	4 198	
Ferien- und Freizeitwohnung	99	93	93	-	6	
Leer stehend	6 677	6 230	6 224	6	447	
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	4 829	4 567	4 348	219	262	
40 - 59	33 047	32 042	31 767	275	1 005	
60 - 79	52 968	51 351	51 225	126	1 617	
80 - 99	37 539	36 246	36 156	(90)	1 293	
100 - 119	25 011	24 311	24 305	6	700	
120 - 139	20 245	19 786	19 756	(30)	459	
140 - 159	9 803	9 578	9 557	21	(225)	
160 - 179	4 141	4 043	4 040	3	98	
180 - 199	2 431	2 366	2 363	3	65	
200 und mehr	3 528	3 373	3 373	-	155	
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	2 586	2 472	2 316	156	(114)	
2 Räume	16 465	15 830	15 670	160	635	
3 Räume	43 954	42 234	42 011	223	1 720	
4 Räume	55 537	53 835	53 652	183	1 702	
5 Räume	35 359	34 479	34 449	30	880	
6 Räume	21 022	20 622	20 610	12	400	
7 und mehr Räume	18 619	18 191	18 182	9	428	
<b>Ausstattung der Wohnung</b>						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	189 326	183 522	182 791	731	5 804	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3 493	3 474	3 435	39	(19)	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	277	255	255	-	22	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	446	412	409	3	34	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Kreis Unna	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	193 545	1 811 768	8 722 211	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	81 411	700 151	3 520 751	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	105 355	1 027 799	4 863 373	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	99	4 443	13 307	224 529
Leer stehend	6 677	79 276	322 420	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	4 829	75 018	413 465	2 177 061
40 - 59	33 047	347 626	1 556 598	7 288 734
60 - 79	52 968	495 709	2 241 788	9 663 142
80 - 99	37 539	330 050	1 569 308	6 987 435
100 - 119	25 011	201 954	1 015 767	4 913 194
120 - 139	20 245	166 582	886 085	4 211 779
140 - 159	9 803	88 774	481 273	2 394 089
160 - 179	4 141	42 252	220 559	1 117 240
180 - 199	2 431	25 074	129 606	686 793
200 und mehr	3 528	38 630	205 402	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	2 586	39 644	263 793	1 306 117
2 Räume	16 465	171 648	874 935	3 735 658
3 Räume	43 954	447 492	2 057 326	8 890 843
4 Räume	55 537	504 090	2 297 530	10 410 969
5 Räume	35 359	288 019	1 412 908	6 855 418
6 Räume	21 022	171 674	888 716	4 406 792
7 und mehr Räume	18 619	189 102	924 643	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	189 326	1 767 045	8 550 787	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3 493	35 456	122 236	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	277	3 354	17 066	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	446	5 814	29 762	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Kreis Unna	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	42,1	38,6	40,4	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	54,4	56,7	55,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,1	0,2	0,2	0,6
Leer stehend	3,4	4,4	3,7	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	2,5	4,1	4,7	5,4
40 - 59	17,1	19,2	17,9	18,0
60 - 79	27,4	27,4	25,7	23,8
80 - 99	19,4	18,2	18,0	17,2
100 - 119	12,9	11,1	11,6	12,1
120 - 139	10,5	9,2	10,2	10,4
140 - 159	5,1	4,9	5,5	5,9
160 - 179	2,1	2,3	2,5	2,8
180 - 199	1,3	1,4	1,5	1,7
200 und mehr	1,8	2,1	2,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	1,3	2,2	3,0	3,2
2 Räume	8,5	9,5	10,0	9,2
3 Räume	22,7	24,7	23,6	21,9
4 Räume	28,7	27,8	26,3	25,7
5 Räume	18,3	15,9	16,2	16,9
6 Räume	10,9	9,5	10,2	10,9
7 und mehr Räume	9,6	10,4	10,6	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	97,8	97,5	98,1	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,8	2,0	1,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,2	0,3	0,3	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m <sup>2</sup>	Anzahl
Bochum, Stadt	30,5	78,2	3,3
Dortmund, Stadt	28	77,6	3,3
Kreis Ennepe-Ruhr-Kreis	38,7	87	2,6
Hagen, Stadt	29,9	79,9	3,4
Hamm, Stadt	41,4	86,6	2,2
Herne, Stadt	29,9	76,3	3,4
Kreis Hochsauerlandkreis	57,2	.	1,8
Kreis Märkischer Kreis	46,3	90,4	2,2
Kreis Olpe	60,8	.	1,7
Kreis Siegen-Wittgenstein	57,7	.	1,8
Kreis Soest	54,9	103	1,7
<b>Kreis Unna</b>	44,3	90,1	2,1
<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	41,4	88,2	2,4
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	42,9	90,3	2,2
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bochum, Stadt	29,4	3,7	66,9
Dortmund, Stadt	26,9	3,9	69,2
Kreis Ennepe-Ruhr-Kreis	36,9	4,7	58,5
Hagen, Stadt	27,8	7	65,3
Hamm, Stadt	39,8	3,9	56,3
Herne, Stadt	28,3	5,3	66,4
Kreis Hochsauerlandkreis	54,4	4,8	40,7
Kreis Märkischer Kreis	43,9	5,2	50,9
Kreis Olpe	58,7	3,4	37,9
Kreis Siegen-Wittgenstein	55,5	3,8	40,7
Kreis Soest	53,1	3,3	43,6
<b>Kreis Unna</b>	42,9	3,3	53,8
<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	39,6	4,3	56,1
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	41,4	3,6	55
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	179 865	62 177	53 145	47 458	13 972	3 113
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	78 791	16 483	28 155	28 308	4 705	1 140
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	101 050	45 682	24 981	19 150	9 267	1 970
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	3 977	3 491	248	(70)	(99)	69
40 - 59	29 911	21 379	4 856	1 547	1 543	586
60 - 79	48 477	19 187	14 734	8 493	5 092	971
80 - 99	34 962	8 679	12 026	10 494	3 110	653
100 - 119	23 903	4 237	8 594	9 078	1 659	335
120 - 139	19 395	2 828	6 550	8 502	1 272	243
140 - 159	9 505	1 210	3 149	4 442	591	(113)
160 - 179	4 005	492	1 260	1 953	257	43
180 - 199	2 338	263	748	1 160	(130)	(37)
200 und mehr	3 392	411	980	1 719	219	63
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	2 125	1 898	(93)	44	(63)	27
2 Räume	14 730	10 943	2 367	540	597	283
3 Räume	39 698	21 135	9 795	4 766	3 208	794
4 Räume	51 286	16 666	17 124	11 795	4 693	1 008
5 Räume	33 703	6 403	11 787	12 361	2 661	491
6 Räume	20 291	2 917	6 607	9 097	1 415	255
7 und mehr Räume	18 032	2 215	5 372	8 855	1 335	255

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	179 865	62 177	62 049	27 942	19 332	5 844	2 521
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	78 791	16 483	30 415	15 254	11 767	3 403	1 469
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	101 050	45 682	31 622	12 688	7 565	2 441	1 052
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>							
Unter 40	3 977	3 491	375	(60)	39	6	6
40 - 59	29 911	21 379	6 539	1 282	501	(156)	54
60 - 79	48 477	19 187	18 621	6 698	2 888	816	267
80 - 99	34 962	8 679	13 767	6 416	4 319	1 268	513
100 - 119	23 903	4 237	9 343	5 041	3 758	1 049	475
120 - 139	19 395	2 828	7 001	4 305	3 741	1 049	471
140 - 159	9 505	1 210	3 326	2 150	1 935	621	263
160 - 179	4 005	492	1 297	824	905	332	155
180 - 199	2 338	263	763	469	513	221	(109)
200 und mehr	3 392	411	1 017	697	733	326	208
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	2 125	1 898	(141)	(47)	27	6	6
2 Räume	14 730	10 943	3 075	435	192	(51)	(34)
3 Räume	39 698	21 135	12 452	3 766	1 677	497	171
4 Räume	51 286	16 666	20 452	8 422	4 107	1 162	477
5 Räume	33 703	6 403	13 075	7 018	5 323	1 330	554
6 Räume	20 291	2 917	7 157	4 409	4 105	1 261	442
7 und mehr Räume	18 032	2 215	5 697	3 845	3 901	1 537	837

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltsszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	179 865	42 780	15 416	121 669
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	78 791	18 475	9 879	50 437
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	101 050	24 299	5 534	71 217
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	3 977	636	(75)	3 266
40 - 59	29 911	8 616	1 182	20 113
60 - 79	48 477	13 224	3 178	32 075
80 - 99	34 962	8 088	2 940	23 934
100 - 119	23 903	5 147	2 565	16 191
120 - 139	19 395	3 706	2 412	13 277
140 - 159	9 505	1 737	1 357	6 411
160 - 179	4 005	684	602	2 719
180 - 199	2 338	378	426	1 534
200 und mehr	3 392	564	679	2 149
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	2 125	468	30	1 627
2 Räume	14 730	4 139	488	10 103
3 Räume	39 698	10 642	2 119	26 937
4 Räume	51 286	12 770	3 844	34 672
5 Räume	33 703	7 468	3 337	22 898
6 Räume	20 291	4 005	2 422	13 864
7 und mehr Räume	18 032	3 288	3 176	11 568

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b> ▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b> ▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b> ▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b> ▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b> ▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigestellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>



Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</li> </ul> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</li> </ul> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</li> </ul> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</li> </ul>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</li> </ul> <p><b>Etagenheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</li> </ul> <p><b>Blockheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</li> </ul> <p><b>Zentralheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</li> </ul> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</li> </ul> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ol> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:  0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),  5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),  9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b>  <b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b>  <b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>

## **Herausgeber**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Geschäftsbereich Statistik  
Mauerstraße 51  
40476 Düsseldorf

## **Auskunftsdienst**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Anfrageservice Zensus 2011  
40193 Düsseldorf  
Telefon: 0211 9449-5797  
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

## **Copyright**

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

